



Stadtführung

## UNSERE HEIMAT ABER IST IM HIMMEL

*Auf den Spuren der vertriebenen  
Gartenbrüder und -schwestern*

Sie nannten einander Brüder und Schwestern. Als geschwisterliche Kirche wollten sie Gerechtigkeit für die Armen. Ab 1526 versammelten sie sich als Untergrundkirche in Augsburger Häusern und Gärten, taufte Menschen, die das Risiko der Nachfolge Jesu eingehen wollten.

Stadtrat und Reformatoren nannten sie Wiedertäufer, Aufrührer und Ketzer. Ab Herbst 1527 häuften sich die Verhaftungen. Viele wurden ausgewiesen, einige durch Brandzeichen bestraft. Den Ausgebürgerten war die biblische Rede von der »Heimat im Himmel« kein billiger Jenseitstrost. Sie gab ihnen Kraft, an ihrer Vision festzuhalten. Gegen die Unduldsamkeit der freien Reichsstadt stand das unveräußerliche »Bürgerrecht« der »Stadt Gottes«.

Die Stadtführung folgt den Spuren der Gartengeschwister bis in die heutige Zeit.

Leitung: Wolfgang Krauß · Info, Kontakt und Anmeldung: (0152) 21627812, wolf@loewe-und-lamm.de · Veranstalter: Projekt »Wieder Täufer in Augsburg und anderswo«

**SA 26/07/14  
10:00–CA. 12:00 UHR**

**DO 07/08/14  
14:00–CA. 16:00 UHR**

Treffpunkt: Rathaus, Hauptportal  
Gebühr: 8 EUR, um Anmeldung wird gebeten



Stadtführung

## FRIEDENSSTADT AUGSBURG

*Spuren der Konfessionalisierung  
in der Reichsstadt*

Die knapp hundert Jahre zwischen dem Augsburger Religionsfrieden (1555) und dem Westfälischen Frieden (1648) können als Zeitalter der Konfessionalisierung bezeichnet werden. Wie verlief dieser Prozess? Wie und in welchen Medien manifestierten sich die konfessionellen Identitäten in diesem Zeitraum? Welche konkreten Nachwirkungen haben die damaligen Weichenstellungen bis heute? Welche Spuren davon sind noch zu finden?

In der Führung werden die Schauplätze historischer Schlüsselereignisse aufgesucht und die Spuren der Ausbildung konfessioneller Identitäten verfolgt. Kirchen und Klöster werden eine zentrale Rolle spielen. Aber auch scheinbar genuin weltliche Elemente des Stadtbilds sind für das Thema von Bedeutung. Denn das Schicksal der Reichsstadt war untrennbar mit der Frage der Religionen verbunden.

Leitung: Dr. Stefan Hartmann · Orgelkonzert: Stephanie Knauer und Michael Nonnenmacher · Anmeldung: stefan.hartmann@phil.uni-augsburg.de · Veranstalter: Lehrstuhl für Kunstgeschichte/Bildwissenschaft an der Universität Augsburg

**SA 26/07/14 10:30 UHR**

Treffpunkt: Annahof, vor dem Hollbau  
Ohne Gebühr, um Anmeldung wird gebeten